KREBSVERBAND
Baden-Württemberg e.V.

Pressemitteilung

Wenn ein Familienmitglied Krebs hat, brauchen auch Kinder Raum für sich

Stuttgart, 8. November 2026 – Wenn jemand in der Familie an Krebs erkrankt, verändert sich das Leben der ganzen Familie. Arzttermine, Therapien und Sorgen bestimmen häufig den Alltag. Auch Kinder und Jugendliche spüren, dass etwas nicht stimmt. Sie machen sich Gedanken, haben Fragen oder stellen ihre eigenen Bedürfnisse zurück, um die Eltern nicht zusätzlich zu belasten. Dabei brauchen gerade sie Aufmerksamkeit, verlässliche Ansprechpersonen und Raum für ihre Gefühle. Zum Welttag für Kinder krebskranker Eltern am 8. November macht der Krebsverband Baden-Württemberg auf die Situation von Kindern und Jugendlichen aufmerksam und zeigt, welche Unterstützung Familien in Baden-Württemberg finden können.

Kinder brauchen Raum für das, was sie bewegt

Kinder erleben die Krebserkrankung eines Familienmitglieds je nach Alter und Entwicklungsstand unterschiedlich. Manche möchten viel wissen und stellen zahlreiche Fragen, andere ziehen sich zurück oder versuchen, im Alltag möglichst unauffällig zu bleiben. Sorgen, Unsicherheit und Ängste können dabei ebenso ihren Platz haben wie Wut, Traurigkeit oder der Wunsch nach Ablenkung. Wichtig ist, Kinder altersgerecht und ehrlich über die Erkrankung zu informieren und ihre Fragen ernst zu nehmen. Sie sollten wissen, dass sie mit ihren Gedanken und Gefühlen nicht allein sind. Gleichzeitig brauchen sie die Erlaubnis, weiterhin unbeschwert zu sein, Freundschaften zu pflegen, zu spielen und eigene Interessen zu verfolgen. Denn auch wenn zu Hause vieles anders ist, dürfen Kinder lachen, Spaß haben und einfach Kind sein.

In Baden-Württemberg stehen Krebsbetroffenen und ihren Angehörigen psychosoziale Krebsberatungsstellen als Anlaufstellen zur Verfügung. Sie beraten vertraulich und kostenfrei und unterstützen dabei, Fragen rund um die Erkrankung und ihre Auswirkungen auf die Familie zu klären. Je nach Region gibt es auch spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche, deren Eltern an Krebs erkrankt sind.

Gespräch und Kreativität in Stuttgart

Die Krebsberatungsstelle Stuttgart bietet mit KiJu ein Angebot für Kinder und Jugendliche, deren Eltern oder Großeltern an Krebs erkrankt sind. Kinder und Jugendliche können einen Termin vereinbaren, wenn sie reden möchten oder einen kreativen Weg suchen, um auszudrücken, was sie beschäftigt. Das Angebot ist kostenlos. Informationen zum Angebot KiJu gibt es bei der Krebsberatungsstelle Stuttgart unter https://www.kbs-stuttgart.de/angebote/ein-projekt-fuer-kinder-und-jugendliche-krebskranker-eltern/.

Unterstützung in ganz Baden-Württemberg

Neben dem Angebot KiJu in Stuttgart gibt es in Baden-Württemberg weitere regionale Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche, deren Eltern an Krebs erkrankt sind. Dazu zählen beispielsweise KikE in Tübingen, Tigerherz in Freiburg, ANKKER in Heidelberg sowie MOPS in Sigmaringen. Auch der Verein Sonnenstrahlen engagiert sich für Kinder und Jugendliche krebskranker oder schwer erkrankter Eltern. Welche Unterstützung am besten passt, hängt von der persönlichen Situation und dem jeweiligen Angebot vor Ort ab. Die Krebsberatungsstellen können Orientierung geben und bei Bedarf an entsprechende Anlaufstellen vermitteln.

Pressekontakt:
Nicole Seiffer | Tel: 0711/848-10770 | info@krebsverband-bw.de
Krebsverband Baden-Württemberg | Adalbert-Stifter-Str. 105, 70437Stuttgart
www.krebsverband-bw.de

Beratung für Familien

Eine Krebserkrankung betrifft nicht nur die erkrankte Person, sondern auch Partnerinnen und Partner, Kinder und andere Angehörige. Krebsberatungsstellen in Baden-Württemberg bieten vertrauliche Gespräche an, um Belastungen anzusprechen, Fragen zu sortieren und mögliche nächste Schritte zu finden. Eltern können sich beispielsweise beraten lassen, wie sie mit ihren Kindern über die Erkrankung sprechen und sie altersgerecht einbeziehen können. Beratung und Unterstützung stehen Angehörigen ebenfalls offen.

Weitere Informationen zu Krebsberatungsstellen in Baden-Württemberg

Krebsberatungsstellen - KVBW e.V.

Krebsverband Baden-Württemberg e.V.

Der Krebsverband Baden-Württemberg e. V. informiert rund um das Thema Krebs und führt Präventionsprojekte durch, um das Risiko an Krebs zu erkranken, zu senken. Er setzt sich für eine optimale onkologische Versorgung ein und begleitet Erkrankte mit ihren Angehörigen in dieser herausfordernden Zeit.

Der Verein ist gemeinnützig und arbeitet unabhängig von wirtschaftlichen Interessen. Um auch in Zukunft das Engagement für Menschen mit Krebs fortzuführen, ist der Krebsverband Baden-Württemberg e.V. auf Spenden und Förderungen angewiesen.

Spendenkonto bei der Landesbank Baden-Württemberg IBAN: DE 97 6005 0101 0001 013900

Pressekontakt des Krebsverbandes Baden-Württemberg:

Nicole Seiffer
Tel.: 0711 848-10770
info@krebsverband-bw.de
www.krebsverband-bw.de
Instagram: krebsverband.bw;
Facebook: Krebsverband Baden-Württemberg